



GESELLSCHAFT FÜR
CHRISTLICH-JÜDISCHE
BEGEGNUNG
in Oberschwaben e.V.
Sitz Ravensburg

Ravensburg, im April 2024

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde der CJB,
„Der Glaube Jesu eint uns, der Glaube an Jesus trennt uns“ – dieser markante Satz des jüdischen Theologen Shalom Ben Chorin umschreibt eine Kernfrage des jüdisch-christlichen Dialogs, die Frage nach dem Messias. Der Referent des heutigen Abends Dr. Dieter Widmann hat sich mit dieser Fragestellung über Jahre intensiv beschäftigt. Den meisten von Ihnen wird er bekannt sein. Schon mehrere Male hat er mit seinen fundierten Kenntnissen das CJB-Programm bereichert.

Dr. Dieter Widmann (Weingarten):

Die Gestalt des Messias

Montag, 22. April 2024, 19:00 Uhr

Haus der Katholischen Kirche, 88212 Ravensburg, Wilhelmstraße 2

Unter Christen wird der Begriff „Messias“ als Synonym zu dem Begriff „Christus“ schnell auf Jesus von Nazareth bezogen. Aber zu dessen Zeit hatte diese Bezeichnung schon eine lange und wechselvolle Vorgeschichte. In der Thora zeigen sich verschiedene Stufen und Stationen einer Entwicklung des Messiasgedankens. Mose und Elia kommen mit ins Spiel, Partisanenführer und auch religiöse Schwärmer.



Ist der Messias eine ganz irdische oder aber eine heilsgeschichtlich-unirdische Gestalt, eine Figur der Gegenwart oder der Zukunft? Wird der Messias das Reich des Königs Davids wiederherstellen oder etwas ganz Anderes bringen? Ist der Messias eine triumphierende oder eine (auch) leidende Gestalt? Manches lässt sich biblisch nicht eindeutig klären.

Es fällt auf, dass Jesus selbst den Messiasbegriff - zugunsten der Bezeichnung „Menschensohn“ - vermeidet. Er will damit Missverständnissen ausweichen, die es zu seiner Zeit gegeben hat. Diese Zeit ist eine mit Rettungs- und Erlösungshoffnungen vielfältiger Art gefüllte und befrachtete Epoche. Die große Not der Menschen lässt ihre Hoffnungen und Erwartungen über alles Maß hinaus anwachsen. Der Messias wird so für viele zum politischen Heilsbringer –

und für die Machthaber zum potentiellen politischen Unruhestifter.

Bedeutungsverschiebungen kommen in den Blick - sowie eine lange und vielfältige Nachgeschichte, die sich auf (mindestens) drei Religionen und deren Traditionen erstreckt, das Judentum, das Christentum und den Islam. Immer wieder gibt es in den verschiedenen Kulturkreisen Wellen messianischer Erwartung, im Altertum, im Mittelalter und sogar in der Neuzeit.

Die Arbeitsschwerpunkte von Dr. Dieter Widmann, Lehrer i.R. für Geschichte, Deutsch, Religion und Geographie, liegen in den Bereichen Geschichte der Spätantike und des Mittelalters. Besonders erkenntnisfördernd ist für ihn die Verbindung theologischer, historischer und (historisch)-geographischer Betrachtungsperspektiven.

Mit freundlichen Grüßen

Edwin Schulz, Evangelischer Vorsitzender der CJB

Der Eintritt ist frei;
Spenden sind willkommen.

Geschäftsstelle:

Ursula Wolf, Verdistrasse 20, 88276 Berg
Tel.: 0751 54646, Mail: ursula.wolf@cjb-rv.de

www.cjb-rv.de

Bank- und Spendenkonto:

IBAN: DE69 6505 0110 0048 0009 38, BIC: SOLADES1RVB